



**Katholische
Landvolk
Bewegung**

Landesverband Bayern

Pressemitteilung

17. Oktober 2016

Kontakt: Martin Wagner

Telefon: 089 / 17 99 89 – 02

E-Mail: m.wagner@klb-bayern.de

Landesausschuss KLB im Kloster Ensdorf: "Schnippel-Disco" und Pläne für Bruder-Klaus-Jahr

Beim Landesausschuss der Katholischen Landvolkbewegung (KLB) vom 14.-15. Oktober im Kloster Ensdorf (Landkreis Amberg-Sulzbach) wurde das Thema „Wertschätzung für Lebensmittel“ auf dem direkten Wege umgesetzt:

Vor dem Mittagessen gab es eine „Schnippel-Disco“, in der aus sonst aussortierten Lebensmitteln eine Suppe zubereitet wurde. Allen rund 20 Delegierten aus ganz Bayern schmeckte es sehr gut, so dass sie den Wert der Lebensmittel anschaulich erleben konnten.

Zudem informierte die „Amberger Tafel“ die Delegierten im Bildungshaus Kloster Ensdorf über die Idee und Praxis ihrer Einrichtung. Pläne gemacht wurden in der Konferenz für das Jahr 2017. Hier steht vor allem das Jubiläum des Patrons der KLB, des Heiligen Bruder Klaus von der Flüe (1417-1487) an, dem die KLB gleich mehrere Veranstaltungen und eine Wallfahrt widmen wird.

„Schnippel-Disco“ soll den Wert von Lebensmitteln aufzeigen

Bei der „Schnippel-Disco“ konnten Lebensmittel, die aus marketing-technischen Gründen aussortiert werden (zu dick, zu klein, zu unförmig ...), gemeinsam verarbeitet werden. Sie sind nicht nur genießbar, sondern oft besser als die auf „Form“ gezüchteten. Bei der Zubereitung konnten die Delegierten zwanglos über „Gott und die Welt“ ins Gespräch kommen.

Martin Wagner, Vorstandsmitglied und Landesgeschäftsführer der KLB, erklärt, warum der katholische Verband mit dieser „Schnippel-Disco“ ein Beispiel geben will: „Uns ist wichtig, dass Lebensmittel wieder eine höhere Wertschätzung erfahren – zu oft werden Lebensmittel wie Ramschware gehandelt. Dazu braucht es Aktionen wie die Schnippel-Disco, das gemeinsame Erlebnis, dass es auch anders geht.“



Mit einer „Schnippel-Disco“ im Kloster Endorf zeigte die KLB den Wert von Lebensmitteln auf.

Druckfähiges Foto bei presse@klb-bayern.de

„Amberger Tafel“ – guter Austausch und differenzierte Bewertung der Arbeit

Martin Wagner freute sich auch über die Informationen von **Bernhard Saurenbach** von der „Amberger Tafel“, mit dem es einen differenzierten Austausch gab: „Kritisch und offen diskutiert wurde dabei, ob nicht mit den Tafeln durch ehrenamtliches Engagement verdeckt wird, dass wir große soziale Probleme haben, die eigentlich staatlich gelöst werden müssten. Dennoch wird die Arbeit der Tafeln auch von der KLB sehr positiv gesehen, gerade weil es um den Wert von Lebensmitteln geht, die vor dem Weg auf den Müll gerettet werden.“

Pläne für Landvolk-Wallfahrt im Bruder-Klaus-Jubiläumsjahr 2017

Bei der Planung zur Arbeit der KLB im kommenden Jahr 2017 ging es um den Patron des Verbands. Das 600. Jubiläum der Geburt des Patrons der KLB, des Heiligen Bruder Klaus von der Flüe (1417-1487), nimmt der KLB-Landesausschuss zum Anlass, gleich mehrere Bildungsveranstaltungen zu planen. Höhepunkt wird dabei vom 5. bis 9. September 2017 die Wallfahrt des bayerischen Landvolks nach Flüeli in der Schweiz. Dort wird es Gebete und Vorträge zum Leben und Wirken des Verbandspatrons geben. **Landvolkpfarrer Josef Mayer** freut sich auf 2017:

„Wir wollen im Jubel-Jahr von Bruder Klaus bewusst mit einem Studienteil bei der kommenden Landesversammlung auch seine Frau Dorothea von Flüe in den Blick nehmen. Bruder Klaus wäre nicht denkbar ohne das Mitwirken seiner Frau!“

Aktionen zur Unterstützung der heimischen Landwirtschaft

Die KLB Bayern befasste sich auf Antrag des Diözesanverbandes München und Freising mit dem „Bündnis für Bayern“, das u. a. vom Bayerischen Bauernverband (BBV) und dem VerbraucherService Bayern im Katholischen Deutschen Frauenbund (KDFB) getragen wird.

Die KLB will diesen Impuls aufnehmen und in naher Zukunft selbst öffentlichkeitswirksame Aktionen auf allen Ebenen starten, um die heimische Landwirtschaft zu unterstützen. So ist unter anderem geplant, gemeinsam eine Faire Schokolade zu produzieren, die neben fair gehandeltem Kakao auch Milch enthält, die zu fairen Preisen abgenommen wurde.

Die KLB (Katholische Landvolkbewegung) Bayern ist seit 1951 eine Bildungs- und Aktionsgemeinschaft für die Menschen im Ländlichen Raum. Sie setzt sich für deren politische und religiöse, wirtschaftliche, soziale und kulturellen Belange ein.

Mehr Informationen: www.klb-bayern.de

Kontakt für Medien:

Martin Wagner

Katholische Landvolkbewegung (KLB) Bayern

Geschäftsführender Referent

Telefon: 089 / 17 99 89 – 02

Fax: 089 / 17 99 89 – 04

E-Mail: m.wagner@klb-bayern.de

Druckfähiges Foto auf Anfrage auch bei: presse@klb-bayern.de